

Fragen zu Tickets bzw. Stadion

Beitrag von „juninho“ vom 26. März 2020, 23:20

[Zitat von Chaos](#)

Ich bin da nicht mehr so drinnen wie noch vor ein paar Jahren, aber:

Machen die TV-Gelder nicht den Großteil aus. Deswegen will man ja die Saison auch irgendwie zu Ende spielen, um diese zu bekommen. Ob vor leerem Haus ist dabei erst einmal egal.

War das Merchandise, vor allem jetzt mit Hinblick auf Fanartikel, nicht vor allem ein Posten in der Richtung: Immerhin hat man damit keine Miese gemacht. O-Ton Woy. Außerdem hat man sich es selbst mit dem Lizenzmodell versaut in dem man jeden Dreck mit aufgenommen hat und somit eine Vielzahl an völlig unbrauchbaren Fanartikel erzeugte. Möglichst überall in Neonlettern und Schriftgröße unendlich, sodass man es ja nicht casual tragen konnte. Auf die ramschigen Fanshops will ich erst gar nicht zu sprechen kommen.

Und die Mitgliederzahl hat man jahrelang bewusst klein gehalten, Roth sei Dank. Ein viel zu teures Modell und maximale Undurchsichtigkeit waren Wegbereiter darin.

Der Glubb hat ein Einnahmenproblem und ob da Fans jetzt einen Schal mehr kaufen oder auf die Rückerstattung der Dauerkarte verzichten, macht das Kraut auch nicht mehr fett.

Stichwort mitglieder

Alles anzeigen

Hm. Da bist du wirklich nicht mehr ganz auf dem neusten Stand.

Nach Woy hat sich Gott sei Dank einiges getan. Mit Sicherheit ist bei Rossow die Schwarze Null im Merch-Bereich nicht mehr das Ziel. Davon geh ich jetzt bei seiner Attitüde einfach mal aus, ohne aktuelle Zahlen parat zu haben. Der ramschige Fanshop in der Ludwigstraße ist Vergangenheit, das Clubhaus kommt jung und modern daher und kann eigentlich auf ganzer Linie überzeugen. Sogar ein Cafe ist integriert, das (hoffentlich) noch ein paar Zusatzeinnahmen generiert. Und nicht zuletzt finden dort auch wie ich finde hochwertige Veranstaltungen statt.

Die Mitgliederzahl wurde seit Roths Zeiten ungefähr verdreifacht. Hier war Meeske mit seiner gut gemachten Mitgliederkampagne und gesenkten Beiträgen denke ich die treibende Kraft.

Was nach wie vor stimmt, ist, dass wir ein Einnahmeproblem haben, aber eben eher in anderen Bereichen. Die Fernsehgelder hast du vollkommen zurecht angesprochen. Da fehlt uns als Verein, der realistischerweise eher in der zweiten als in der ersten Liga zuhause ist, halt einiges. Letztlich wird der dickste Batzen der Fernsehgelder von den CL-Teilnehmern abgegriffen, dazu kommen bei diesen Vereinen Erträge aus der Auslandsvermarktung der Bundesliga. Davon sind wir halt mal extrem weit entfernt.

[Der Untergang des Fußballs - Ist der Zauber des Spiels... - 11FREUNDE](#)

Zitat

Dazu muss man wissen: Die Fernseheinnahmen der Klubs, abgesehen vom DFB-Pokal, kommen aus drei Töpfen. Die nationalen Fernsehrechte aus den Geldern der öffentlich-rechtlichen Sender und von Sky werden schon seit vielen Jahren nach dem gleichen Schlüssel verteilt: Der Meister der Bundesliga bekommt ungefähr doppelt so viel wie der Letzte, der Rest staffelt sich dazwischen in gleichmäßigen Abständen. Der zweite Topf aus der internationalen Vermarktung der Bundesligarechte in aller Welt war lange Zeit nicht sonderlich üppig gefüllt und fast zu vernachlässigen. Doch in den letzten Jahren sind die Summen beträchtlich gestiegen und werden danach verteilt, wer international erfolgreich war

Bayern bekommt das Zwölfwache

Die Deutsche Fußball-Liga publiziert nicht, welchem Klub welche Beträge überwiesen werden. Uns sind die Zahlen aus der Liga zugespielt worden, und sie zeigen, dass Klubs wie etwa der 1. FC Köln oder Eintracht Frankfurt in der vergangenen Saison jeweils 2,5 Millionen Euro aus der Auslandsvermarktung erhalten haben – so viel wie nie zuvor. Der FC Bayern München hat im gleichen Zeitraum seinen Anteil jedoch auf 30,5 Millionen

Euro gesteigert, der Branchenprimus bekommt also nicht nur das Doppelte, sondern das mehr als Zwölfwache des Liga-Fußvolks.

Dritter und letztlich entscheidender Faktor sind die TV-Gelder aus der Champions League und Europa League, die von der UEFA öffentlich gemacht werden. Sie sind es, die die Top Vier der Liga zementiert haben. Hier hat der FC Bayern in den letzten fünf Jahren mehr als eine Viertelmilliarde Euro erhalten, Dortmund mehr als 150 Millionen, was die Abstände zu den Klubs, die nicht in der Champions League spielen endgültig gigantisch macht.

Dazu kommt das leidige Thema Investoren. Wir haben keinen und werden wohl auch so schnell keinen bekommen. Meeske hat versucht den Verein dahingehend zu öffnen. Es ist ihm nicht gelungen (von meiner Seite völlig wertfrei).

Zitat

Eine halbe Milliarde für den VfL Als wären diese Unterschiede nicht schon groß genug, spielen auch Investoren im Land der 50+1-Regel eine immer noch unterschätzte Rolle. Nach Recherchen der TU München hat der Volkswagen-Konzern zwischen 2004 und 2014 fast eine halbe Milliarde Euro in den VfL Wolfsburg investiert. Damit musste übrigens kein Stadion gebaut werden, die örtliche Arena öffnete bereits 2002. Die TSG Hoffenheim hätte sich ohne die Viertelmilliarde Euro an Investitionen von Dietmar Hopp kaum in der Bundesliga etablieren können.

Insofern sind wir halt (leider) schon ein Stück weit von Zuschauereinnahmen abhängig...

Allerdings glaub ich erstens nicht, dass viele ihr Geld zurückverlangen werden. Und diejenigen, dies es tun werden, werden den Verein nicht in den Ruin stürzen. Da kommen jetzt ganz andere Einnahmeausfälle auf uns zu...